



Brandschutz- ordnung

RASSEK | Brandschutzservice GmbH,
An der Blutfinke 87,
42369 Wuppertal

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
- 2 Brandschutzordnung
- 3 Brand- und Rauchausbreitung
- 4 Brandverhütung
- 5 Allgemeines Verhalten im Brandfall
- 6 Besondere Verhaltensregeln
- 7 Meldeeinrichtungen zur Alarmierung der Feuerwehr
- 8 Brand melden
- 9 Alarmsignale und Anweisungen
- 10 Löscheinrichtungen
- 11 Löschversuche unternehmen
- 12 Flucht- und Rettungswege
- 13 In Sicherheit bringen
- 14 Vorbereitung Feuerwehreinsatz
- 15 Nachsorge

1

Einleitung

Einleitung

Mit dieser Brandschutzordnung geben wir dir wichtige Verhaltensregeln an die Hand, um die Entstehung eines Brandes zu verhindern und im Brandfall richtig handeln zu können.

Neben dem Aushang (Brandschutzordnung Teil A) ist diese Brandschutzordnung in allen Kapiteln jeweils aufgeteilt in einen allgemeinen Teil, der für alle wichtig ist (Brandschutzordnung Teil B) und einen Teil in dem zusätzliche Infos für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben (Brandschutzordnung Teil C) stehen.

Dieser ist zwar als **Expertenwissen** markiert, darf aber natürlich gern von jedem gelesen werden.

Expertenwissen

In den Abschnitten „Expertenwissen“ sind zusätzliche, wichtige Informationen für Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben aufgeführt (Brandschutzordnung Teil C).

Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben sind:

Matthias Dietrich, Ingo Konrad, Fabian Martin, Stefan Rassek, Dominik Renner

DIN 14096

Diese Brandschutzordnung entspricht, trotz moderner Aufmachung, inhaltlich den Vorgaben der DIN 14096 und wurde individuell für dein Unternehmen erstellt.

Aktualisierung und Revision

Die Brandschutzordnung muss regelmäßig, also spätestens alle 2 Jahre, immer nach betrieblichen Veränderungen oder nach einem Brandereignis aktualisiert werden.

Kleine Änderungen, z. B. bei den Zuständigkeiten oder Namensänderungen bei Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben etc. können eigenständig eingepflegt werden.

Unterweisung

Alle Mitarbeiter müssen in der Regel jährlich in die Brandschutzordnung unterwiesen werden.

Zusammen mit Fachleuten aus dem Brandschutz- und Bildungsbereich, der Feuerwehr sowie Kommunikations- und Medienexperten haben wir ein Konzept erarbeitet, um die oft eher trockenen Inhalte des betrieblichen Brandschutzes gut verständlich zu vermitteln.

Wir setzen daher auf anschauliche Bilder und Grafiken, denn ein Bild sagt oft mehr als 1.000 Worte.



4

Brandverhütung

Dass du im Gebäude kein Feuer machen darfst sollte selbstverständlich sein. Aber auch Kerzen, Wunderkerzen, Tischfeuerwerk etc. solltest du besser nicht verwenden. Tipps, wie du durch richtiges Verhalten einen Brand verhindern kannst, erhältst du auf den folgenden Seiten.

Elektrogeräte

Bei elektrischen Geräten können durch Defekt oder falsche Anwendung hohe Temperaturen entstehen. Die verbauten Kunststoffteile/Isolierungen dienen einem entstehenden Feuer dabei als „Futter“, so dass sich ein Brand sehr schnell ausbreiten kann.

Wenn du dich an die folgenden Hinweise hältst, sollte es dir nicht passieren, dass ein Elektrogerät anfängt zu brennen:

Kabeltrommeln

Kabeltrommeln sollten immer komplett abgewickelt werden. Bei aufgewickelten Kabeltrommeln können durch den fließenden Strom (Induktion) hohe Temperaturen entstehen. Das kannst du ganz einfach verhindern, indem du Kabeltrommeln immer komplett abwickelst.

Akkus

Mit Akkus vorsichtig umgehen – Akkus können vor allem durch zu hohe Temperaturen und Beschädigungen in Brand geraten. Gehe daher immer vorsichtig mit Akkus um und benutze beschädigte Akkus nicht weiter.

Defekte Geräte

Defekte Geräte aussortieren – Falls du eine Beschädigung an einem Gerät feststellst (z. B. Knick im Kabel, rissige oder spröde Isolierung, gebrochenes Gehäuse...) oder es komisch riecht, solltest du dieses Gerät auf keinen Fall (weiter) verwenden.

Private Geräte

Wenn du private Geräte, insbesondere Küchengeräte (Wasserkocher, Toaster, Heizplatten o. ä.) benutzen möchtest, musst du das immer erst mit Fabian Martin abstimmen. Ggf. werden private Geräte bei der nächsten Elektrogeräte-Prüfung mit geprüft.

Expertenwissen

Elektrische Geräte müssen regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

Geprüfte Geräte werden entsprechend gekennzeichnet. Nicht geprüfte Geräte sollten nicht verwendet und aus dem Verkehr gezogen werden.



7

Meldeeinrichtungen zur Alarmierung der Feuerwehr

Bei einem Brand muss die Feuerwehr so früh wie möglich alarmiert werden, damit sie schnellstmöglich helfen kann. So werden Leben gerettet und der Schaden am Gebäude klein gehalten. Mit welchen Hilfsmitteln du die Feuerwehr am besten alarmierst wird in diesem Kapitel erläutert.

Brandmeldeanlage

Bei dir auf der Arbeit gibt es eine Brandmeldeanlage, die bei einem Brand auslöst, die Feuerwehr automatisch alarmiert und euch warnt. Die Feuerwehr musst du deshalb nicht mehr anrufen, wenn du den Alarm hörst.

Die Brandmeldeanlage kann Rauch von einem Feuer nicht von z. B. Zigarettenrauch, Staub oder Wasse dampf unterscheiden. Es kann daher zu Fehlalarmen kommen. Diese lassen sich aber durch umsichtiges Verhalten vermeiden.

Du kannst die Brandmeldeanlage auch über die Handfeuermelder (Druckknopfmelder) auslösen. Auch dadurch wird die Feuerwehr alarmiert und die alle werden gewarnt.

Wenn du den Knopf gedrückt hast, melde dich am Sammelplatz unbedingt bei deinem Vorgesetzten, denn die Feuerwehr braucht nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle Informationen über die Situation vor Ort und wer könnte diese Informationen besser liefern als du?

Die Feuermelder sind mit solchen Schildern gekennzeichnet:



Expertenwissen

Zur Vermeidung von Fehlalarmen wird die Feuerwehr zeitverzögert alarmiert. Du hast also noch die Möglichkeit zu schauen, ob es wirklich brennt. Wenn nicht, kann der Alarm abgebrochen werden.

Nach 3 Minuten wird die Feuerwehr automatisch alarmiert. Um das zu beschleunigen, kannst du die Feuerwehr, wenn es wirklich brennt, auch direkt über einen Handfeuermelder alarmieren.



Expertenwissen

Weise Handwerker auf die Brandmeldeanlage hin, um Fehlalarme durch Staub, Dampf etc. zu vermeiden. Wenn es nicht anders geht, können einzelne Melder auch vorübergehend abgeschaltet werden. Diese müssen nach Abschluss der Arbeiten unbedingt wieder in Betrieb genommen werden. Abschaltung und Wiederinbetriebnahme müssen schriftlich dokumentiert werden.

Die Brandmeldeanlage kann und muss im Brandfall weiterhin über die Handfeuermelder ausgelöst werden. Informiere darüber vor allem auch die Mitarbeiter der Fremdfirmen.

Brandmeldeanlage

Bei dir auf der Arbeit gibt es eine Brandmeldeanlage, die bei einem Brand auslöst und euch warnt. Die Feuerwehr wird allerdings nicht automatisch alarmiert und muss daher unbedingt noch angerufen werden. Die Brandmeldeanlage kann Rauch von einem Feuer nicht von z. B. Zigarettenrauch, Staub oder Wasserdampf unterscheiden. Es kann daher zu Fehlalarmen kommen. Diese lassen sich aber durch das richtige Verhalten vermeiden.

Du kannst die Brandmeldeanlage auch über die Handfeuermelder (Druckknopfmelder) auslösen. Auch dadurch werdet ihr gewarnt, die Feuerwehr aber nicht alarmiert.

Wenn du den Knopf gedrückt und die Feuerwehr verständigt hast, melde dich am Sammelplatz unbedingt bei deinem Vorgesetzten, denn die Feuerwehr braucht nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle Informationen über die Situation vor Ort und wer könnte diese Informationen besser liefern als du?

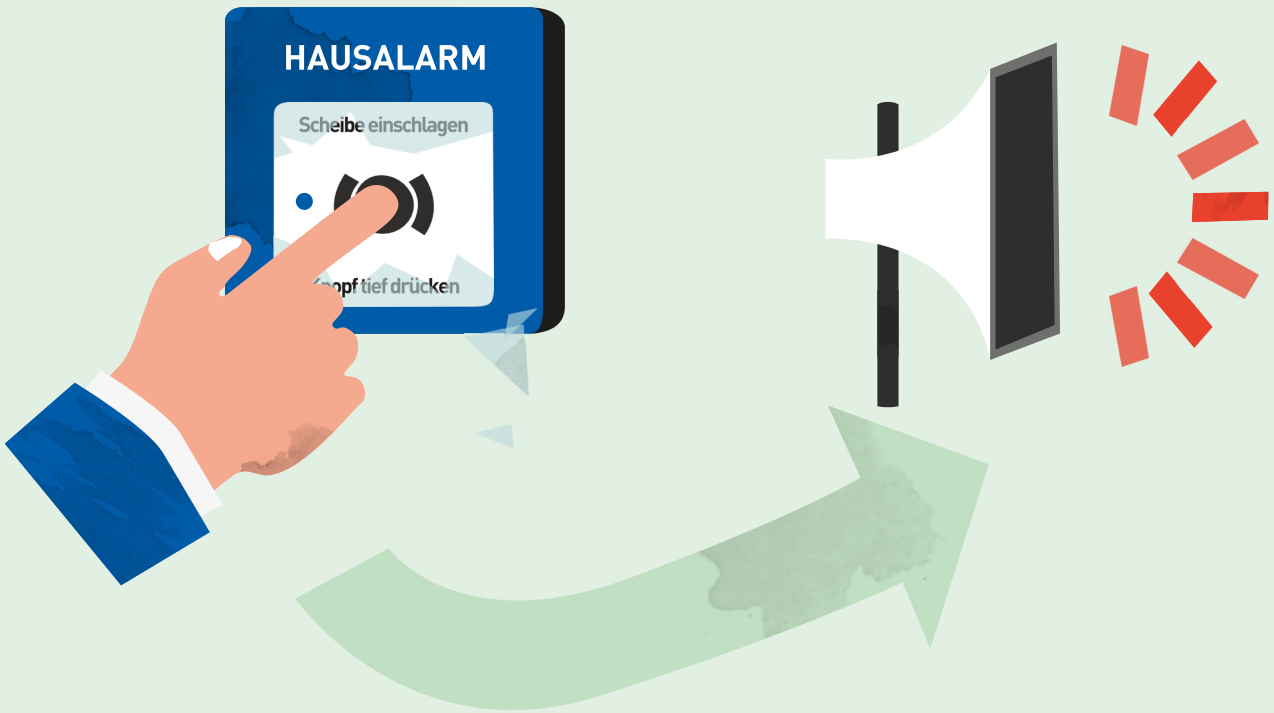
Die Feuermelder sind mit solchen Schildern gekennzeichnet:



Expertenwissen

Weise Handwerker auf die Brandmeldeanlage hin, um Fehlalarme durch Staub, Dampf etc. zu vermeiden. Wenn es nicht anders geht, können einzelne Melder auch vorübergehend abgeschaltet werden. Diese müssen nach Abschluss der Arbeiten unbedingt wieder in Betrieb genommen werden. Abschaltung und Wiederinbetriebnahme müssen schriftlich dokumentiert werden.

Die Brandmeldeanlage kann und muss im Brandfall weiterhin über die Handfeuermelder ausgelöst werden. Informiere darüber vor allem auch die Mitarbeiter der Fremdfirmen.



+



10

Löscheinrichtungen

Um bei einem Entstehungsbrand schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr löschen zu können, gibt es bei euch verschiedene Löschgeräte. Welche das sind, wird in diesem Kapitel erklärt.

Feuerlöscher

Zur Bekämpfung von Entstehungsbränden gibt es im gesamten Gebäude Feuerlöscher. Damit du die Feuerlöscher schnell finden kannst, sind die Standorte mit gut sichtbaren Schildern gekennzeichnet.

Das A und O für die erfolgreiche Brandbekämpfung ist schnelles und sicheres Handeln. Darum solltest du wissen wo der nächste Feuerlöscher steht und wie er bedient wird.



Der Feuerlöscher muss gut zu erreichen sein. Er sollte zum Beispiel nicht hinter einer Pflanze oder einer Garderobe versteckt sein.

Auf dem Löscher findest du viele Informationen, unter anderem auch, für welche Brände er geeignet ist. Im Normalfall sind die vorhandenen Feuerlöscher jedoch für alle möglichen Brände, die bei dir auf der Arbeit entstehen können, ausgelegt.

Nimm dir jetzt zwei Minuten Zeit und schau dir den nächstgelegenen Feuerlöscher genauer an.

- **Ist er gut erreichbar?**
- **Was kannst du damit löschen?**
- **Wie wird er in Betrieb genommen?**

